

Fran.
gefehlblatt
hierdurch
ar baldigt
igens.

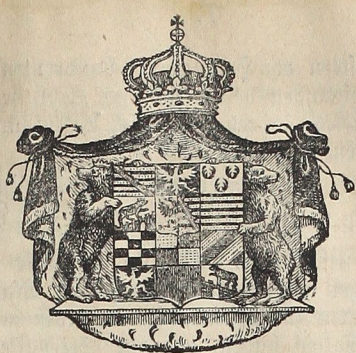
üböl
Str.
9 1/2
9 1/2
9 1/2
9 7/2

Brief. Geh.
96
162
83
2
81 1/2
120
113
98
185
90
183
87
117
101
96 1/2
198
80
88
86
135
87
166
73
84
233
198
115

schneefall. sw.
heille Wollen.
urweilen etwas
3.

Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
Jährlich 1 1/2 Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 16. Dessau, Freitag, den 29. Januar **1869.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Uebersicht vom Stande der Herzoglichen Landrentenbank am Schlusse des Jahres 1868 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

	Jährliche Renten.		Rentenbriefe.	
	Rfl.	Sgr.	Rfl.	Sgr.
Es waren der Rentenbank bis zum Schlusse des Jahres 1868 an jährlichen Renten überwiesen und von derselben übernommen	173419	—	—	—
und dafür den Berechtigten zu ihrer Entschädigung und Abfindung an Landrentenbriefen ausgefertigt und übereignet	—	—	3,468,380	—
Hievon sind von Besitzern rentenpflichtiger Grundstücke durch Kapital-Einzahlungen abgelöst	4671	15	—	—
und dafür eingezogen und vernichtet	—	—	89,890	—
wonach an jährlichen Renten	168747	15	—	—
und an Landrentenbriefen	—	—	3,378,490	—
verbleiben würden. — Behufs allmäliger Einziehung und Vernichtung der umlaufenden Rentenbriefe sind indessen durch die zweimal jährlich stattfindenden Ausloosungen gegen baare Zahlung bereits eingelöst und cassirt	—	—	307,340	—
bleiben:	—	—	3,071,150	—
Außerdem kommen in Wegfall wegen Zurückziehung eines Ablösungs-Antrags vor Emission der bezüglichen, bereits ausgefertigten Rentenbriefe	240	—	4,800	—
und beträgt sonach die Summe der zur Kasse jährl. einzuzahlenden Renten	168507	15	—	—
und der umlaufenden Rentenbriefe	—	—	3,066,350	—

und zwar in folgenden Stücken:

2447 Stück Lit. A. zu 500 Thlr. =	1,223,500 Thlr.,
16417 " " B. " 100 " =	1,641,700 "
2903 " " C. " 50 " =	145,150 "
1876 " " D. " 20 " =	37,520 "
1848 " " E. " 10 " =	18,480 "

25491 Stück im Gesamtbetrage von 3,066,350 Thlr.
2315 Stück im Betrage von 234,630 Thlr. mehr, als beim Beginn des Jahres 1868.



Die Summe der in den Katastern der Herzoglichen Landrentenbank eingetragenen, zur Zahlung von Renten verpflichteten Grundbesitzungen belief sich am Schlusse des Jahres 1868 auf 19,772, der Zugang derselben während dieses Jahres auf 1956 Besitzthümer mit 13,678 Thlr. 15 Sgr. von denselben alljährlich zu entrichtenden Renten.

Röthen, 26. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Landrentenbank-Direction.
Frank.

Bekanntmachung. — Da in letzter Zeit die Holzdiebstähle und Waldfrevel, namentlich in den Forsten in der Nähe der hiesigen Residenzstadt in hohem Maße überhand genommen haben, so wird hierdurch der Warnung wegen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Forst-Aufsichts- und Polizei-Beamten Anweisung erhalten haben, auf das Strengste die Forsten zu überwachen und alle Diejenigen, welche sich bei einem Holzdiebstahle oder einer Ueberschreitung der für das Einsammeln von Raff- und Leiseholz und den Verkauf desselben bestehenden Vorschriften betreffen lassen, unnachsichtlich zur Untersuchung, beziehentlich zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Dessau, 22. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Nach einer Mittheilung der Herzoglichen Regierung ist eine Stelle im Wittwenhause zu Dranienbaum zur Zeit erledigt und wieder neu zu besetzen.

Unter Bezugnahme auf §. 21. der Verordnung Nr. 540. fordern wir daher diejenigen Wittwen, welche eine Pension aus der Herzogl. Wittwenkasse beziehen und zum Eintritt in das Wittwenhaus bereit sind, hierdurch auf, sich innerhalb 14 Tagen bei uns zu melden und zugleich anzugeben, ob sie bereit sind, gegen Wegfall ihrer Pension ohne weiteren Zuschuß aus der Wittwenkasse in die offene Stelle einzutreten oder ob sie einen Zuschuß zur Erfüllung ihrer Wittwenpension beanspruchen.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzogl. Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — An Stelle des frühern Gerichtschöppen Bürgermeisters Dr. Hofmeister ist der Kaufmann Rudolf Kausche zu Güntersberge zum 3. Gerichtschöppen für den Bezirk Güntersberge bestellt und als solcher verpflichtet.

Harzgerode, 25. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Folke.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Im Herzogl. Garten Georgium sollen

Montag, den 1. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr,

13 Stück Rothtannen von 14—18 Zoll mittl. Durchm. und 60—70 Fuß Länge, 17 Stück dergl. von 10—19 Zoll mittl. Durchm. und 55—60 Fuß Länge, 28 Stück dergl. von 10—23 Zoll mittl. Durchm. und 20—40 Fuß Länge, 12 Stück Weihmuthskiefern von 10—16 3. mittl. Durchm. und 20—40 Fuß Länge, 1 Stück Linde von 23 Zoll mittl. Durchm. und 18 Fuß Länge, 9 Stück Rotheder-Enden von 6—8 Zoll mittl. Durchm., 9 Kftr. Rothtannen-, Weihmuthskiefer- und Linden-Scheitholz, 8 Haufen Reisholz öffentlich versteigert werden.

Herzogliches Oberhofmarschallamt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzogl. Hofgarten zu Ballenstedt sollen Dienstag, den 2. Februar,

- | | |
|----|---|
| 10 | Stück Kiefern von 9—11" mittl. Durchm., |
| | 24—44' Länge, |
| 10 | = Rothtannen von 8—11" mittl. D., |
| | 24—58' Länge, |
| 8 | = Weißtannen, 8—11" mittl. Durchm., |
| | 28—46' Länge, |
| 2 | = Linden, 9" mittlerem Durchmesser, |
| | 17' Länge, |
| 1 | Linde, 18" mittl. Durchm., 15' Länge, |
| 11 | Kftr. tannen und kiefern Scheitholz, |
| 3½ | = gemischte Hölzer, div. Haufen tannen |
| | Hecke, |

meistbietend verkauft werden.

Der Anfang beginnt mit dem Verkauf der Nutzholzer früh 9 Uhr bei der kleinen Mühle. Bedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht.

Ballenstedt, 27. Januar 1869.

Herzogl. Hofgarten-Verwaltung.

Brennholz-Verkauf.

In dem untern Theile der Sollnitzer Forst
„im Wandhau“ kommen

Mittwoch, den 3. Februar c.,

28	Klstr.	buchen Scheitholz,
65	=	dergl. Knippelholz,
273	=	dergl. Reisholz,
5	=	dergl. Bockholz,
11	=	birken Scheitholz,
14	=	dergl. Knippelholz,
26	=	dergl. Reisholz,
2	=	ellern Knippelholz,
1½	=	dergl. Reisholz,
11	=	espen Scheitholz,
15	=	dergl. Knippelholz,
52	=	dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
in der Schenke des Dorfes Kleutsch abgehalten.
Dessau, 25. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im Forstrevier Steckh auf den Schöne-
berger Wiesen im Bader Teichhause meistbietend
verkauft werden:

2½ Klstr. rüstern Bockholz, 4 Klstr. eichen
Scheit, 20 Klstr. eichen Anbruch, ¼ Klstr.
eichen Knippel, 12 Klstr. eichen Stammholz.
Zerbst, 26. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

Verkauf von Rohr und weiden Reis.

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

sollen

106½ Schock Rohr und
8½ = weiden Reis

am Bader Teiche an den Meistbietenden
verkauft werden. Zusammenkunft Vormittags 11
Uhr im Teichhause daselbst.

Zerbst, 27. Januar 1869.

Herzogl. Fischerei-Verwaltung.

Holz-Verkauf

im Rötchen'schen Forstreviere.

Die in der Fasanerie bei Rötchen aufgearbei-
teten Windbruchhölzer, und zwar:

1 Stück birken Nutzende von 9" m. Durchm.
und 19' Länge, 1 Stück linden Nutzende von
15" m. Durchm. und 19' Länge, 1 Stück
rüstern Nutzende von 16" m. Durchm. und
36' Länge, 13½ Klstr. div. Scheithölzer, 1½ Klstr.

dergl. Knippelhölzer, 8½ Klstr. dergl. Bock-
holz und 28½ Klstr. diverse Reishölzer,
sollen Montag, den 1. Februar d. J., von
Morgens 9 Uhr ab an Ort und Stelle in der
Fasanerie unter den im Termine bekannt zu
machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Der Versammlungsort ist Morgens 9 Uhr
vor dem Forsthaufe in der Fasanerie.

Bernburg, 25. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage im
Dornbusche, Schutzbezirk Plötkau, aufgearbeiteten
Nutz- und Brennholz, und zwar:

3 Stück eichen Nutzenden von 11—32" m.
Durchm. und 3—12' Länge, 58 Stück rüstern
Nutzenden von 11—31" mittl. Durchm. und
12—27' Länge, 90 Stück eschen Nutzenden
von 6—14" mittl. Durchm. und 9—40'
Länge, 2 Stück ahorn Nutzenden von 9—10"
mittl. Durchm. u. 12—16' Länge, 13 Haufen
Stellmacherhölzer, 1½ Schock Hordenpfähle,
20½ Klstr. rüstern Scheitholz, 4½ Klstr. gut
eichen Knorrh Holz, 20 Klstr. gut rüstern Knorr-
holz, 4½ Klstr. rüstern Anbruch, 2½ Klstr.
dergl. Faulholz, 38½ Klstr. dergl. Knüppel,
13 Klstr. dergl. Stockholz, 255 Schock gute
Baumhecke und 149½ Schock Unterholzhecke
und Dornen

sollen Donnerstag, den 4. Februar d. J., von
Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zur „Wein-
traube“ in Plötkau unter den im Termine be-
kannt zu machenden Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Bernburg, 26. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 338. des Handelsregisters ist heute ein-
getragen:

Firma: Gebr. Eberius in Rötchen, offene
Handelsgesellschaft, errichtet am 1.
November 1868.

Inhaber:

a. Kaufmann Gustav Eberius, } daselbst.
b. Kaufmann Julius Eberius, }

Rötchen, 25. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Hennig.

Öffentliche Ladung.

Der Barbier Friedrich Benzner von Hoym
befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbe-
kannter Abwesenheit.

Derselbe wird, nachdem seine nächsten Blutsverwandten und der ihm bestellte Abwesenheitscurator dies eidlich bestärkt haben, auf Antrag derselben hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten 3 Monate, spätestens aber in dem, vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath Nabe,

am 29. April d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine sich anzumelden, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er mittelst eines

am 5. Mai d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und seine Güter für vererbt erklärt werden.

Ballenstedt, 21. Januar 1869.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.
Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Korbmacher C. Parthier hier gehörige, in der hiesigen Altstadt sub Nr. 104. des Grundbuchs belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Brau- und Koffathenholztheilungsgerechtigkeit u. übrigem Zubehör, so wie der Hauskabel, Plan Nr. 886. der Karte, am Radisleber Wege von 36 L.-R., auf 753 Thlr. Courant abgeschätzt, worauf an Abgaben haften: 18 Sgr. 1½ Pf. Steuer und die Quartan davon, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 5 Sgr. Wächtergeld, 2 Thlr. Dienstgeld, 2 Hühner zum Erbenzins dem von Stammer'schen Niederhose, Wacht-, Zeughaus-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 22. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, der Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Stein, geb. Behreiß, hier zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nr. 93. des Grundbuchs von Ballenstedt belegene ehemalige sogenannte Hirtenhaus mit Hof, Weideabfindungskabel und allem Zubehör, auf 780 Thlr. Cour. abgeschätzt;
- 2) das sub Nr. 404 b. des hiesigen Grundbuchs belegene Haus mit sämmtlichem Zubehör, insbesondere der Ackerkabel Nr. 523., auf 1307 Thlr. Courant abgeschätzt

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 25. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 16. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse der Ehefrau des Koffathen Andreas Wehlmann, Marie Catharine geb. Schulze, in Leau gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das zu Leau sub Nr. 28. belegene Wohnhaus nebst Scheuer, Stall und Garten, taxirt zu 540 Thlr.,
- 2) der Ackerplan Nr. 19. im Mittelfelde von einem Flächeninhalte von 11 Morgen 82 L.-R., taxirt zu 1603 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.

hoch, acqu. aus den Documenten vom 19. Mai 1830 und 31. December 1849 in Verbindung mit den Verhandlungen vom 15. und 28. September 1868, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf
den 12. Februar 1869

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Thermann, im Schmid'schen Gasthose zu Leau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 27. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Gastwirth Sauer zu Plözkau gehörige, daselbst unter Nr. 40. neben Zander belegene **Gasthofsgrundstück** „zur Weintraube“ mit den darauf ruhenden Rechten und Beschwerden, Schankwirthschaftsgerechtigkeit und Hökerei nebst 81 Q.-Ruth. Wiese, Planstück Nr. 40. der Karte von Plözkau (Hauskabel), zu 4150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, da die Erstehungsgelder rechtzeitig nicht eingezahlt sind, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 5. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, im Jäntsch'schen Gasthause zu Plözkau zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Glasermeister August Löwig gehörige, hier selbst unter Nr. 6. in der Brauerstraße belegene **Wohnhaus** mit Anhang, Hintergebäude, Hofraum, einem Feldgarten in der Größe von 81 Q.-Ruth., 2 Morgen 58 Q.-Ruth. Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparcelle in der Größe von 95 Q.-Ruth., welches Alles zu 1020 Thlr. taxirt worden ist, rentensfrei zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfand-Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 24. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Dachdeckermeister Heinrich Skorsky und dessen Ehefrau, Louise, geborne Hartmann, zu Leopoldshall zugehörige **Wohnhaus** mit Hofraum und Hintergebäude neben Günther und der



Strafe belegen, abgesehätzt auf 2940 Thlr. hiermit subhastirt und

der 12. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insigel und Unterschrift ausfertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Februar c.,
Nachmittags 3 Uhr,

sollen in dem Helmhake'schen Gasthose zu Fregleben einige Betten, Bettgestelle, auch

ein Tisch und ein Koffer öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Sandersleben, 25. Januar 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Green.

Termins-Aufhebung.

Der auf Dienstag, den 2. Februar c., Nachmittags 2 Uhr, an Raguhner Gerichtsstelle anberaumte Termin zum Verkauf einer tragenden Kuh und einer Färse wird hierdurch wieder aufgehoben.

Zeitz, 27. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Georgenstraße hieselbst in Parcellen von je fünf Schachtruthen soll an den Geringstfordernden vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr im Gasthose zur „Weintraube“ hieselbst anberaumt worden.

Röthen, 25. Januar 1869.

Der Baumeister Schrader.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 50 Schachtruthen Steine zum Kirchenbau in Güntersberge aus dem Bruche unweit der Herzogl. Domaine daselbst soll mindestens vergeben werden. Termin hierzu ist auf

Montag, den 8. Februar c.,

von 11 Uhr Morgens ab,

im Gasthof zum „Schwarzen Bär“ in Güntersberge anberaumt, zu welchem Uebernehmer hiermit geladen werden.

Ballenstedt, 25. Januar 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
Hummel.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 30. Jan., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 31. Jan., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Cand. Frenckel.

Donnerstag, den 4. Febr., früh 8 Uhr Hr. Archidiac. Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonntag, den 31. Jan., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 4. Febr., Ab. 7 U. Hr. Pf. Schubring.
St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 30. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 31. Jan., Vorm. Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schneppel.

Mittwoch, den 3. Febr., früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Bis 6. Febr. Amtswoche des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 31. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Bestunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

5 Söhne (1 todt geb.), 3 Töchter.

Getrauet:

Gestorben:

22. Jan. Des verstorb. Tuchmachers Uhde in Raguhn Wittwe, Marie, 71 J. 11 M. 1 W. 3 L.
23. = Des Tuchmachers Albrecht Ortlepp ungetaufter Sohn, 8 L.
24. = Der Schneidermeister u. Stiftspensionair Friedr. Eberius, 83 J. 11 M.

24. Jan. Der Eisenhändler Friedrich Günther, 55 J. 4 M. 3 W. 4 T.
Des Handarbeiters Wilh. Boas Sohn, Friedrich Wilhelm, 4 M. 3 W. 2 T.
Die Stiftpensionairin Henriette Scheuer, 76 J. 4 M. 2 W. 5 T.
Der Schneidermeister Joseph Wolf, 68 J. 10 M. 2 W. 6 T.
26. Jan. Der Fuhrherr Friedr. Schwarzkopf, 61 J. 9 M. 4 T.
27. = Der pens. Cantor Friedr. Deutschbein aus Keupzig, 81 J. 2 M. 1 W. 5 T.
Des Handarbeiters Ferdinand Marx Tochter, Anna, 11 J. 4 M.
28. = Der Louise Sturm Sohn, Otto, 2 J. 4 M. 4 W.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein in Rosslau in der Elbbrückstraße unter Nr. 27. belegenes Haus beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. 400 Thlr. können auf erste oder zweite Hypothek darauf stehen bleiben. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln. Carl Heinze in Rosslau.

Ackergruts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein in einem Dorfe in der Nähe von Zerbst belegenes Vollspannergut mit 119 Morgen gutem Acker, 16 Morgen Wiesen und vollständigem lebenden und todtten Inventarium schleunigst verkauft werden. Forderung 13,000 Thlr.

Die Hälfte des Kaufpreises kann unter günstigen Bedingungen auf dem Grundstücke stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt

J. Marr in Zerbst,
Neue Brücke Nr. 6.

Gutsverkauf.

Ein in der Nähe der Zuckersfabrik Elsnigt (bei Rötzen) belegenes Anspannergut mit ca. 64 Morgen Grundfläche, der größte Theil davon Zuckerrübenboden, darunter auch ca. 12 Morg. Wiesenwachs, wozu ein Anzahlungskapital von 6000 Thlr. erforderlich ist, soll veränderungs- halber aus freier Hand verkauft werden.

Nähere Auskunft wird erteilt in Rötzen, Leopoldstraße Nr. 57.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Dellnau unter Nr. 12. belegenes Kossathengut aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir in Unterhandlung treten.
Wilhelm Schmidt.

Eine gangbare Bäckerei ist zu verkaufen oder zu verpachten. Wo? zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Vermiethungen.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit billiger Heizung zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 67. ist die Hälfte der neu eingerichteten Oberetage, so wie auch die Mitteleetage nebst Garten, Gartenstube und Stallung zum 1. April zu vermieten.

Zum 1. April ist die von Roseritz'sche Scheune am schwarzen Teich zu vermieten.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. Februar zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 1.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 18. bei
S. J. Viepmann.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Eine Oberwohnung ist an ruhige Miether zu vermieten Leipziger Straße Nr. 28a.

Ziegelgasse Nr. 8. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

Sonnabend, den 6. Februar,

Nachmittags 2 Uhr

soll in der Schenke zu Möllensdorf bei Coswig die Jagd unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.
Der Jagdausschuss.

Verkaufs-Anzeigen.

Zwei neue Delgemälde

in Goldrahmen sind billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 18. bei
S. J. Viepmann.

Täglich frische Butter vom Rittergute Groß-Weißandt empfiehlt
Th. Schirow,
vor dem Ascan. Thore.

Ein großer, fast neuer Stubenofen, mit Eisenplatten und zum Kochen eingerichtet, ist billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 65.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 59.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken, in Dessau bei J. Schindewolf sen.

Frische frostfreie Valenc. Apfelsinen, Messin. Citronen, Teltower Rübchen, ital. Maronen, holsteiner Austern, russischen Caviar, Sardines à l'huile, russische Tafel-Bouillon, trockene russische Erbsen, dergl. Sardinen, Anchovis, Gänsebrüste, Neunaugen, Blasen-Schinken, feinste Schladwurst, franz. Brünellen, echt ital. Macaroni, das Pfd. von jetzt ab 2 Sgr. billiger, offerirt, sowie sein Thee-Lager von J. Thompson in London empfiehlt einem hohen Adel, so wie dem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Abnahme

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Kunfelrübensamen,

sorgfältig von Oberndorfer Rüben gezogen, verkauft in schöner Waare, das Pfund 10 Sgr., bei Franco-Einsendung des Betrages das Rittergut Schweta bei Mägeln a. Dschak.

F. J. Steiger.

Vermischte Anzeigen.

Unter Gottes gnädigem Beistande ist meine liebe Frau Charlotte, geb. Hoppe, heute Abends 9 Uhr von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden worden.

Wörlich, 27. Januar 1869.

Kaplan R. Richter.

Den heute früh erfolgten Tod meines guten Vaters, des Cantors emer. Friedr. Deutschbein, zeige ich seinen vielen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, statt jeder besondern Meldung hiermit ergehenst an.

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Januar, Nachmittags 4 Uhr Statt.

Dessau, 27. Januar 1869.

Hermann Deutschbein.

Allen Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau und unsre theure Tochter und Schwiegertochter,

Frau Friederike Hahne, geb. Hirsemann, hier selbst am 6. d. Mts., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem und schwerem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Detroit, Michigan, Nordamerika, 10. Januar 1869.

Carl Hahne, als Witte,
Siegmond und Christiane Hirsemann,
als Eltern.

Dessau, 28. Januar 1869.

Friedrich und Wilhelmine Hahne,
als Schwiegereltern.

Auf sichere Hypothek werden 3—400 Thlr. baldigt zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Noch zwei junge Mädchen, welche zu Ostern eine der hiesigen höheren Schulen zu besuchen beabsichtigen, finden freundliche und liebevolle Aufnahme, so wie Nachhülfe in Schul- und Handarbeiten. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Einige Pensionäre finden zu Ostern in einer anständigen Familie Aufnahme. Wo? zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Eine Köchin sucht sofort oder zum 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen

Flössergasse Nr. 32., hintenhinans.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich oder zum 1. April d. J. gesucht

Flössergasse Nr. 25.

Ein Mädchen vom Lande, das in der Wirthschaft Bescheid weiß und das Milchen versteht, wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht auf der Ziegelei am Altenschen Feldwege.

Louis Bergholz.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet bei gutem Lohn zum 1. April d. J. einen Dienst
Mittelstraße Nr. 17.

Haus- und Küchenmädchen, die im Kochen nicht unerfahren sind, suchen Stellung.
N. Rujch.

Wirthschafterinnen, Köchinnen, Kutscher und Hausknechte werden gesucht. Näheres bei
N. Rujch, Stiftsstraße Nr. 20.

Gute Feinspinner finden dauernde Beschäftigung bei
Plaut & Schreiber
in Zeitz.

Meine Wohnung ist Mittelstraße Nr. 20. (gegenüber der Langen Gasse),
2 Treppen.
Otto Frenckel,
Rechtsanwalt.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mich als Tapezireur, Maler und Lackirer und bitte, bei vorkommenden Arbeiten mich zu berücksichtigen.
Winger in Coswig, Lange Gasse Nr. 52.

Am Sonntag wurde auf dem Dipold ein grauer Handschuh mit rothem Futter verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung oder besten Dank
Akazienstraße Nr. 11.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,
N. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,
L. Müller, Maurermeister in Gerbitz,
A. Held, Kaufmann in Güsten,

Picht, Inspector in Rötzen,
L. Sudfeld jun. in Sandersleben,
A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

Vorschuß-Verein zu Sandersleben.

Nachdem in der General-Versammlung am 12. December v. J. die neuen Statuten angenommen und bis dato von 206 Mitgliedern durch Unterschrift vollzogen worden sind, so findet

Mittwoch, den 10. Februar a. c.,
Nachmittags 2 Uhr,

eine außerordentliche General-Versammlung in dem Locale des Herrn Brauereibesitzer Hesel statt, zu welcher die verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Wahl der Directoren und des Verwaltungsrathes.

Sandersleben, 26. Januar 1869.

Der Vorstand.

Fiedler. Voigt.

Masken-Anzüge

für Damen sind zu haben
Flößergasse Nr. 42.

(Auszug aus dem friedenrichterl. Protokollbuche in Rehßen.)

Ich habe meine Tochter Wilhelmine nicht dazu veranlaßt, den Pachtbäcker Gottlieb Tempel in der Weise, wie es von ihr geschehen ist, zu beleidigen.

Rehßen, 25. Januar 1869.

Henriette Wessel.

Maskengarderobe.

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt feine feine, auf das Neueste eingerichtete Maskengarderobe

F. Röder, Schneidermeister.

Schulstraße Nr. 4.

Ein eleganter Maskenanzug für Damen und einer für Herren sind billig zu verleihen beim Schneidermeister Scheil,
Flößergasse.

Turnverein zu Dessau.

Sonnabend, den 30. d. Mts.,
Abends 9 Uhr, (nach den Turnübungen):
Gesellige Zusammenkunft
im Saale des Rathskellers.
Dessau, 24. Januar 1869.

Der Vorstand.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihre Localitäten in den längeren Zwischenacten der Oper „die Meisterfinger“. Ein besonderes Vüsset ist in den Stand gesetzt, um sehr schnell zu bedienen und halte ich warme und kalte Speisen und Getränke jeder Art bestens empfohlen.

F. Ehrenberg.

Prinz von Anhalt in Jernitz.

Dienstag, den 2. Februar,

grosser Maskenball

im festlich decorirten Saale.

Ich erlaube mir, ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ganz ergebenst dazu einzuladen. Billets à Person 7½ Sgr., Zuschauer-Billets zu 5 Sgr. sind von heute ab bei Herrn W. Lange und bei Unterzeichneter zu haben.

Wittwe N. Stelzner.

Am Ballabend wird Herr G. Hinsche mit einer ausgewählten Masken-Garderobe anwesend sein.

Zu Nürnberger Bier

ladet Sonntag, den 31. d. Mts., ergebenst ein
Wittwe Hoffelt in Coswig.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 27. Januar 1869.

Richter: Kreisgerichtsdirector Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichts-Assessor Mobs, Hüfsrichter Secretair Kinner.

Erste Verhandlung gegen den Dachdeckergehilfen Theodor G. hier selbst wegen Diebstahls.

Der Angeklagte ist geständig, am 2. December v. J. einem andern Dachdeckergehilfen, welcher bei ihm in Schlafstelle war, die Summe von 5 Thlr. 15 Sgr. entwendet zu haben, und wurde dafür zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt.

Zweite Verhandlung gegen die unverheh. Henriette G. hier selbst wegen Betrugs im mehrfach wiederholten Rückfall.

Die Angeklagte hat Ende October und Anfang November v. J. in mehreren hiesigen Häusern ihre Vermittelung zum Verkauf getragener Kleidungsstücke angeboten und in drei Häusern dergleichen im Gesamtwerthe von 8 Thlr. 15 Sgr. mit der Bestimmung eingehändigt bekommen, binnen einer festgesetzten Frist den dafür erlangten Preis zu überbringen oder die Kleidungsstücke zurückzugeben. Sie hat die sämtlichen Gegenstände, zum Theil unter dem ihr festgesetzten Preise, alsbald verkauft und den Erlös für sich verwendet.

Die Anklage nimmt an, daß es ihr nicht um den Abschluß wirklicher Rechtsgeschäfte mit den Eigenthümern der Kleidungsstücke, sondern von vornherein nur auf Erlangung der letzteren zu widerrechtlichem Vortheil angekommen sei, mithin Betrug gegen die Eigenthümer vorliege. Der Gerichtshof nahm diesen Betrug ebenfalls für erwiesen an und verurtheilte die Angeklagte zu 4 Monat Arbeitshaus, Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht auf 3 Jahr, erkannte auch im öffentlichen Interesse auf Veröffentlichung des Erkenntnisses.

F. M. Kr.

Sonnabend, den 30. Januar, Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Wolf a. Glauchau, Peters a. Merane, Kayser a. Hannover, Afer u. Beckmann a. Leipzig, Salomon a. Mainz, Grunow, Linde u. Madert a. Berlin, Wegerer a. Prag, Blach a. Breslau, Ehrig a. Eisenburg, Wegel a. Gera, Berendt a. Halberstadt, Paaschhaus a. Barmen, Friedländer a. Nachen und Bienes aus Offenbach.

Goldener Hirsch. Rittergutsbes. Sigmann a. Neutkirchen, Landwirth Brandt a. Wittenberg, Fabrik. Träger u. Lensmann a. Berlin. Kaufl. Kürsch a. Plauen, Lucke und Berdes a. Halle, Stachelh a. Elbersfeld, Kuhla, Wernecke und Goldbach a. Magdeburg, Wolfsheim aus Paris, Jordan a. Döber u. Bormann a. Thale. Hotelbesitzer Schöla a. Gonnern.

Goldener Ring. Maler Lenz a. Tangermünde. Geometer Risoli a. Danzig. Kaufl. Koch a. Zerbst, Herzberg a. Leipzig, de Kuhler a. Bremen, Gutmuthmann und Bachstein a. Berlin, Peters a. Hamburg u. Hauschild a. Blankenburg.

Redaction und Druck von G. Heubrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

